

Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig ferner:
 Sonatinen-Album in progressiver Folge f. V. (1.—3. Lage) u. Pfte bearb. v. Fritz Brückmann. 2 M n.
 Stein, Armin, Lieder ohne Worte. 8 lyrische Stücke f. Harm. 1 M n.
 Zeise, L., Op. 3. Liebchens Traum f. V. u. Pfte. 1 M; f. 2 V. u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. V., Vcello u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. 2 V., Vcello u. Pfte. 1 M 40 ♂; f. Klar. u. Pfte. 1 M; f. Mandoline u. Pfte. 1 M; f. Pariser Besetzg. 1 M 20 ♂ n.; f. amerikan. Besetzg. 1 M 80 ♂ n.
 — Op. 4. Heimatglocken f. V. u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. 2 V. u. Pfte. 1 M 40 ♂; f. V., Vcello u. Pfte. 1 M 40 ♂; f. 2 V., Vcello u. Pfte. 1 M 60 ♂ n.; f. Fl. u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. Klar. u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. Mandoline u. Pfte. 1 M 20 ♂; f. Pariser Besetzg. 1 M 20 ♂ n.; f. amerikan. Besetzg. 2 M n.

Paul Schirmer in Leipzig.

Krimmling, Franz, Op. 275. Deutscher Post-Marsch f. Pfte. 50 ♂.
 Moritz, Franz, Op. 14. Weihnachtsglocken hör' ich wieder, f. 2 Singst. m. Pfte. od. Harm. 1 M.

B. Schott's Söhne in Mainz.

Burmester, Willy, Alte Weisen f. V. u. Pfte. Band 1, 2. à 3 M n.
 Carolus-Duran, P., Le Repos en Egypte p. 1 Voix av. Fl. (ou V.) obl. et Piano. 2 M.
 Gurliitt, Cornelius, Op. 179. Der Kindergarten. Heft 1, 2. Für Pfte zu 2 Hdn. à 1 M 20 ♂.
 Kaiser, Alfred, Arlequinade p. Piano. 2 M n.
 Oehme, Robert, Op. 10. Myrthe. Cortège nuptial p. Org. p. A. W. Pollitt. 1 M 50 ♂.
 — Op. 14. Trois Morceaux p. Piano. No. 1. Valse. 1 M 50 ♂.
 No. 2. La Fontaine. 1 M 50 ♂. No. 3. Nocturne. 1 M 25 ♂.
 Scott, Cyril, Op. 73. No. 4. Tallahassee. Melodie et Danse nègre p. V. et Piano. 2 M n.
 Trowell, A., Op. 47. No. 3. Méditation p. Org. p. A. W. Pollitt. 2 M.
 Wagner, Richard, Orchesterstudien aus Meistersinger, Der Ring des Nibelungen u. Parsifal f. Horn v. Josef Suttner. 3 M n.

J. Schubert & Co. in Leipzig.

Bach, J. S., Præludium u. Fuge über das Thema BACH, f. Pfte bearb. v. Aug. Stradal. 1 M 50 ♂.
 Mozart, W. A., Symphonie (Gm.), f. Pfte arr. v. Aug. Stradal. 1 M 50 ♂.

J. G. Seeling in Dresden.

Müller-Schnauder, Otto, Op. 18. Christnachtzauber. Fantasie f. Pfte. 1 M 20 ♂.

Robert Streiber in Kiel.

Delfs, Chr., Op. 11. Günd, achter de Blompütt, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 ♂.

Süddeutscher Musikverlag in Strassburg i. E.

Brunck, Const., Op. 1. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Hymne an die Sonne. No. 2. Hoffnung. No. 3. Schliesse mir die Augen beide. No. 4. Wär' ich ein wilder Falke. à 1 M.
 Kiesel, Franz, Variat. über ein Beethoven'sches Thema (Freude, schöner Götterfunken) f. V. m. Pfte. 2 M 50 ♂.
 Lambertz, H., Polonaise f. Pfte. 1 M 20 ♂.

Otto Teich in Leipzig.

Mielke, Georg, Op. 176. Weihnachtsfeier in verschiedenen Ständen. Verwandlungsscene m. Pfte. 1 M 50 ♂.

Josef Weinberger in Leipzig.

Eysler, Edmund, Der unsterbliche Lump. Operette. Klavierauszug m. Text 10 M n.; f. Pfte solo (m. untergelegtem Text). 5 M n. Daraus f. Gesang m. Pfte: A da schau her. Duett, f. 1 St. einger. 1 M 20 ♂ n. Es hocken drei Eulen im Sonnenlicht. 1 M 20 ♂ n. — Das ist das Glück. Lied. — Lumpenmarsch f. gr. Orch. à 2 M n.; f. kl. Orch. à 1 M 80 ♂ n.; f. Salonorch. à 1 M 50 ♂ n. Die Welt ist wie ein Narrenhaus. Marschlied f. Salonorch. 1 M 50 n. — Annerl-Walzer f. Z. in Wiener u. Münchner Stimmung. à 1 M 20 ♂ n.
 Hartl, Bruno, Das erste Weib. Operette. Daraus: O diese Mädel. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 ♂. Kavaliarsmarsch f. gr. Orch. 2 M n.; f. kl. Orch. 1 M 80 ♂ n.

Nichtamtlicher Teil.**Prüfungsausschüsse und Buchhandel.****Ein Schlusswort.**

(Vgl. Nr. 159 [S. 8198], 164, 173 248, 255, 259 d. Bl.)

Da ich annehmen kann, daß Herrn Dietrichs Aufsatz die letzte Äußerung aus dem gegnerischen Lager zu diesem Thema war, stehe ich nicht an, alle Entgegnungen zusammenfassend, heute zu erwidern:

In Hamburg scheint mir allerdings, Herrn Papes Darstellung zufolge, eine Ausföhnung und ein Zusammengehen zwischen Buchhandel und Lehrerschaft ausgeschlossen, weil beide Teile schroff auf ihrem Standpunkt beharren.

Ich aber hatte mit meinen Ausführungen unsere gesamten deutschen Verhältnisse im Auge, wie sie namentlich für den Verlagsbuchhandel in Frage kommen. Darum habe ich Herrn Papes Hinweis auf die »sozialistisch-materialistische Weltanschauung« Herrn Wolgasts bedauert, nicht um Herrn Wolgasts willen, sondern weil damit ein Schlagwort in die Diskussion getragen worden war, welches trotz Herrn Papes Versicherung, daß es nicht in politischem Sinne gemeint sei, dennoch geeignet ist, manche von vornherein zu parteipolitischen Stellungnahme zu verleiten.

Ob dieser dem Führer der Hamburger Bewegung gemachte Vorwurf zutreffend ist, lasse ich dahingestellt und halte mich mit meinem Urteil bloß an die von der Hamburger Lehrerschaft herausgegebene Bücherliste, die nur eine kleine Auswahl wertvoller, billiger Jugendliteratur enthält und in der am Schlusse das »Verzeichnis der Vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse« empfohlen wird. Beide Verzeichnisse werden also von der Hamburger Lehrerschaft verbreitet, und niemand wird nach Durchsicht derselben behaupten können, daß jene Weltanschauung in der Auswahl der Bücher zum Ausdruck gelangt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich erwähnen, daß dieses letztgenannte Verzeichnis im ganzen Reiche von der Lehrerschaft deshalb am meisten verbreitet wird, weil, wie ich schon in meinem ersten Aufsatz betonte, die Anzahl jener Ausschüsse, welche ein selbständiges Verzeichnis herausgeben, verhältnismäßig klein ist.

Wenn wir nun diese beiden Bücherverzeichnisse genauer prüfen, dann vermisse wir darin allerdings solche Bücher, von denen Rektor Professor Dr. Johansson im »Katalog der deutschen Unterrichtsverwaltung auf der Brüsseler Ausstellung« bemerkt, daß sie in diesem fortgelassen wurden, weil sie »nach Gehalt und Darstellungsart als minderwertige Literaturerzeugnisse anzusprechen sind, mögen sie auch einer noch so wohlmeinenden und löblichen Tendenz zuliebe verfaßt sein«.

Weil nun solche Tendenzjugendschriften, denen Herr Pape die Kraft beimißt, daß sie unsere Jugend stark und gesund gemacht hätten, in diesen Verzeichnissen fehlen, deshalb können wir doch nicht die Lehrerschaft sozialistisch-materialistischer Weltanschauung zeihen. Daß sie nicht die Tendenz hat, der Jugend Patriotismus und religiöses Gefühl zu verkümmern, kann aus den Verzeichnissen leicht nachgewiesen werden, wie ich auch an dieser Stelle mit Vergnügen konstatiere, daß Herrn Papes eigenes Buch »Auf nach Frankreich« in diesem Jahre in das Verzeichnis der Vereinigten Prüfungsausschüsse aufgenommen wird.

In dem oben von mir zitierten Satze des Brüsseler Kataloges kommt eben programmatisch zum Ausdruck, welcher veränderte Maßstab heute an die Jugendschrift angelegt wird. Und darum handelt es sich. Diese Kulturbewegung, welche mit sozialistischer Weltanschauung nichts zu tun hat, in ihren Bestrebungen kennen zu lernen und sich mit ihr auseinanderzusetzen, ist meiner Meinung nach eine Pflicht unseres Standes. Daß der Buchhandel es bisher nicht zur Genüge getan hat, ist